

**Werner Bätzing
Michael Kleider**

Die Seealpen

**Naturpark-Wanderungen
zwischen Piemont und Côte d'Azur**



Rotpunktverlag.

A hiker with a blue backpack and red shirt is walking on a rocky, dirt trail in a mountainous region. The foreground is filled with large, light-colored rocks and patches of green grass and vibrant pink flowers. In the background, a massive, rugged mountain range stretches across the horizon under a blue sky with scattered white clouds. The mountains are covered in patches of snow and have a rocky, brownish-grey appearance.

Werner Bätzing, Michael Kleider

Die Seealpen

**Naturpark-Wanderungen
zwischen Piemont und Côte d'Azur**

Rotpunktverlag.

Inhalt

- 7 Vorwort zur Neuauflage
- 11 Geleitwort

Einführung in die Seealpen

- 14 Lage und Charakteristika
- 16 Politische Geschichte
- 18 Der Parco Naturale delle Alpi Marittime
 - 18 Ein großes Naturschutzgebiet
 - 20 Ein »königlicher« Park
 - 22 Parkstrategie der »Nachhaltigkeit«
- 25 Natur und Landschaft
 - 25 Gesteine
 - 29 Klima
 - 32 Oberflächenformen
 - 34 Vegetation
 - 38 Tiere
- 42 Die Seealpen als Lebens- und Wirtschaftsraum
 - 42 Nutzungsgeschichte
 - 45 Die traditionelle Landwirtschaft, Siedlungsstruktur und Architektur
 - 53 Die okzitanische Sprache und Kultur
 - 55 Königspfade, Salz- und Militärstraßen
 - 59 Militärische Befestigungen
 - 63 Alpinismus und touristische Entwicklung
 - 69 Die Bevölkerungsentwicklung der Gemeinden von 1871/72 bis heute
 - 74 Welche Zukunft für die Seealpen?

1 Die Ausgangsorte

- 81 Valdieri
- 84 S. Anna di Valdieri
- 85 Terme di Valdieri
- 87 Entracque
- 89 Trinità di Entracque

2 Monte Matto und Valasco-Hochebene

- 94 1 S. Anna di Valdieri – Rifugio Dante Livio Bianco
- 95 2 Rifugio Dante Livio Bianco – Monte Matto Est – Rifugio Dante Livio Bianco
- 97 3 Rifugio Dante Livio Bianco – Rifugio Emilio Questa

102 Die königlichen Jagdhäuser

104 Die Thermen von Valdieri

3 Im Herzen des Seealpenparks

- 110 4 Rifugio Emilio Questa – Rifugio Remondino
- 111 5 Rifugio Remondino – Cima del Baus – Rifugio Remondino
- 113 6 Rifugio Remondino – Rifugio Genova-Figari
- 115 7 Rifugio Genova-Figari – Rifugio Soria-Ellena

118 Piastra und Chiotas: Umweltschutz kontra Wasserkraft

4 Im Nationalpark Mercantour

- 124 8 Rifugio Soria-Ellena – Refuge la Madone de Fenestre
- 126 9 Refuge la Madone de Fenestre – Refuge de Nice
- 129 10 Refuge de Nice – Refuge de Fontanalba
- 131 11 Refuge de Fontanalba – Chiappe de Fontanalba – Castérino

133 Pässe und Passgeschichte

5 Im Tal der Wunder

- 139 10a Refuge de Nice – Refuge des Merveilles
(mit und ohne Gipfelbesteigung des Mont Bego)
- 141 11a Refuge des Merveilles – Castérino
- 143 12 Castérino – Trinità
- 147 13 Trinità – Entracque

150 Das Tal der Wunder

6 Aus den Seealpen ans Mittelmeer

- 159 Wanderungen auf Weitwanderwegen durch die Seealpen und über die Seealpen hinaus
- 161 Große Rundwanderung durch die Seealpen
- 163 Wanderungen zum Mittelmeer (nach Nizza, Menton oder Ventimiglia)
- 166 Sagen und Legenden

Praktische Hinweise für Wanderer

- 172 Zum Gebrauch des Führers
- 175 Charakteristik der Etappen
- 177 Wegbeschreibungen und Variationsmöglichkeiten
- 178 Verhaltensregeln im Gebiet des Natur- und Nationalparks
- 179 Unterschiede zwischen dem italienischen und dem französischen Teil der Seealpen
- 181 Ausrüstung
- 181 Besucherzentren und Parkverwaltungen
- 182 Die Unterkünfte
- 184 Günstige Wanderzeiten
- 185 Sprache
- 186 Esssitten und Regionalprodukte
- 189 Anreise
- 191 Wichtige Adressen, Telefonnummern und Websites
- 192 Kartenmaterial
- 194 Literaturhinweise
- 198 Bildnachweis

Vorwort zur Neuauflage

18 Jahre nach dem Erscheinen dieses Wanderführers ist nun eine dritte, vollständig aktualisierte Auflage notwendig geworden. Dies ist ein Beleg dafür, dass sich die Faszination dieser im deutschen Sprachraum zuvor kaum bekannten Alpenregion langsam herumgesprochen hat: Die Seealpen sind im Gegensatz zum verbreiteten Vorurteil, so weit im Süden gebe es keine »richtigen« Alpen mehr, eine echte alpine Landschaft, denn die südlichsten 3000er-Gipfel der gesamten Alpen mit den südlichsten Alpengletschern liegen bereits in Sichtweite des Mittelmeers, und die Nähe dieser geografischen »Extreme« führt zu dramatischen Landschaftsbildern. Hinzu kommen eine besonders große Blumen- und Pflanzenvielfalt sowie die 40 000 Felszeichnungen im »Tal der Wunder«. Und darüber hinaus sorgt ein dichtes Netz von gut erhaltenen historischen Saum-, Militär- und Jagdwegen in dieser immer noch einsam gebliebenen Region dafür, dass Bergwanderer problemlos in die aussichtsreichen Höhen vordringen können.

Einer der Auslöser dieses Wanderführers war das Engagement des Naturparks Seealpen für die Aufwertung und Stärkung eines umwelt- und sozialverträglichen Wandertourismus im Rahmen einer nachhaltigen Park-Entwicklung. Dazu sollten auch gezielt deutschsprachige Wanderer angesprochen werden, und die in den letzten Jahren gemachten Erfahrungen zeigen, dass dabei wichtige Teilerfolge erreicht wurden, denn die Zahl der Wanderer ist in den letzten Jahren gestiegen, auch wenn sie im Vergleich mit bekannten Alpenregionen immer noch gering ist.

Im Gegensatz zum Weitwanderweg Grande Traversata delle Alpi (GTA), wo meist in privat geführten Unterkünten übernachtet wird, bei denen Änderungen häufig sind, stützt sich der Wandertourismus im Parkgebiet auf Park-Infrastrukturen und Alpenvereinsstütten. So gibt es hier eine große Stabilität bei den Wegen und Unterkünten – und dies wird auch in Zukunft so bleiben.

Deshalb sind für die dritte Auflage dieses Wanderführers auch keine grundsätzlichen Veränderungen bei den Wanderrouten erfor-

derlich. Auch sind unsere Wegbeschreibungen offenbar so verlässlich, dass an keiner einzigen Stelle aufgrund von Rückmeldungen nachgebessert werden musste. Die notwendigen Aktualisierungen betreffen zahllose Kleinigkeiten, die mit Veränderungen in den Orten, Veränderungen in den Strukturen und Angeboten der Parkverwaltung, bei privaten Unterkünften und mit aktuellen Ereignissen zusammenhängen. Außerdem konnten wir das Angebot beziehungsweise die Attraktivität bei den »Tipps für den Anreisetag« im Kapitel »Die Ausgangsorte« erhöhen, da gerade hier, im unteren und mittleren Talbereich, neue Wegangebote durch den Park geschaffen wurden. Bei all diesen Dingen haben wir wieder sehr eng mit der Parkverwaltung – und ganz besonders mit Nanni Villani – zusammengearbeitet, wofür wir uns sehr bedanken möchten.

Zusammen mit unserem Wanderführer *Die Ligurischen Alpen*, der die Fortsetzung im Osten darstellt, und zusammen mit dem Führer zur GTA gibt es damit sehr attraktive Möglichkeiten, sich in den unbekannteren Alpenregionen zwischen Turin und Mittelmeer verschiedenste Wanderrouten nach eigenen Interessen zusammenzustellen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn durch diesen Wanderführer mehr Menschen diese faszinierende Alpenregion kennenlernen würden: Die umwelt- und sozialverträglichen Wanderformen und Wanderrouten, die in diesem Führer vorgeschlagen werden, fördern nicht nur eine nachhaltige Entwicklung in den Seealpen, sondern ermöglichen auch besonders eindrucksvolle und intensive landschaftliche und menschliche Erlebnisse.

Werner Bätzing und Michael Kleider
Bamberg und Leinburg, im Frühjahr 2024